



## Jahresbericht:

### Akademie für Kinder- und Jugendparlamente 2023

#### Standort Mecklenburg-Vorpommern; Güstrow

Als Standort der Akademie für Kinder- und Jugendparlamente in Mecklenburg-Vorpommern blicken wir auf ein vielfältiges und erfolgreiches Jahr 2023 zurück. Das Thema Kinder- und Jugendbeteiligung hat im Jahr 2023 weiter Fahrt aufgenommen. In unserem Bundesland liegt erstmalig ein **Entwurf zum geplanten Jugendbeteiligungs- und Vielfaltgesetz M-V** vor und soll planmäßig im April 2024 in Kraft treten. Somit reihen wir uns endlich in die Riege der Bundesländer ein, die Kinder- und Jugendbeteiligung gesetzlich verankern.

Die Akademie für Kinder- und Jugendparlamente in unserem Bundesland ist nicht mehr wegzudenken, wir werden gehört, gesehen und angesprochen. Zum Ende des Jahres sind wir stolz eine auf eine erfolgreiche Entwicklung von Kinder- und Jugendbeteiligungsgremien in M-V., fast **30 Gremien sind aktiv** und werden von uns in ihrer Arbeit durch Workshops, Seminare und Vernetzungstreffen gemeinsam mit unserem Kooperationspartner dem Beteiligungsnetzwerk des Landesjugendringes Mecklenburg-Vorpommern unterstützt.

Eindrucksvoll war die **2. Konferenz der Kinder- und Jugendbeteiligungsgremien** im November 2023, an der ca. 80 Kinder und Jugendliche teilnahmen. Eingeladen dazu haben unsere Schirmherrin die Landtagspräsidentin Birgit Hesse und die Akademie für Kinder- und Jugendparlamente, ein von Jugendlichen selbst gedrehter Film gibt dazu großartige Einblicke.

In einem Open Space wurden verschiedene Themen der jungen Menschen diskutiert, ausgetauscht und mit Wissen bereichert.

Besonders hat uns an dieser Konferenz die Unterschiedlichkeit der Gremien beeindruckt. Waren es vor einigen Jahren vorwiegend die Gymnasiasten, die sich in Beteiligungsgremien engagierten, sind es heute auch Jugendliche, die eine Förderschule besuchen oder/und sozial benachteiligt sind oder/und keinen Schul- und Ausbildungsabschluss haben oder Kinder im Alter von 8-12 Jahren sind oder/und auch eine Migrationsgeschichte haben. Diese Entwicklung freut uns sehr!

Die durchgeführten Seminare und Workshops haben bereits diese unterschiedlichen Zielgruppen berücksichtigt. Es wurde zu **folgenden Themen mit jungen Menschen** gearbeitet:

- Selbstbewusst Auftreten
- Projektmanagement
- Rhetorik, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
- Kommunalpolitik
- Finanzielle Fördermöglichkeiten

Die Veranstaltungen trugen durch öffentliche Ausschreibungen auch zur Vernetzung untereinander bei.

Für die **Zielgruppe der Fachkräfte/Begleitpersonen** wurden im Jahr 2023 auch mehrere mehr- und eintägige Qualifikationen in Präsenz angeboten, die sehr gut angenommen wurden:

- Projektmanagement
- Digitale Jugendbeteiligung
- Methoden in der Arbeit mit Kinder- und Jugendbeteiligungsgremien,
- Kollegiale Beratung
- Präventions- und Schutzkonzepte (wird in 2024 fortgesetzt)
- Handlungsoptionen/Konsequenzen aus dem neuen Jugendbeteiligungsgesetz M-V

Mit konkreten Beispielen und Methoden aus der Praxis und mit Raum zum offenen Austausch kamen die Akteure verschiedener Bereiche und Ebenen miteinander ins Gespräch und konnten von der Expertise der jeweils anderen profitieren.

Aber auch **Onlinetreffen haben stattgefunden, die Begleitpersonen** der Kinder- und Jugendbeteiligungsgremien tauschten sich zu folgenden Themen aus:

- Jugendbudget/Jugendhaushalt/finanzielle Förderung
- Geschäftsordnungen/Satzungen
- 

### **Enquete-Kommission „Jung sein in Mecklenburg-Vorpommern“**

Die im Januar 2022 eingesetzte Enquete-Kommission "Jung sein in Mecklenburg-Vorpommern" folgt dem Auftrag des Landtages, Handlungsempfehlungen für die Landespolitik zur Beseitigung struktureller Defizite und zur Schaffung attraktiver Perspektiven für junge Menschen im Land zu formulieren.

Dazu untersuchen 13 Abgeordnete aller sechs Fraktionen und 12 nichtparlamentarische Mitglieder Rahmenbedingungen und Lebenslagen von jungen Menschen in M-V, um schließlich konkrete Ziele und Maßnahmen für politisch Handelnde abzuleiten. Die überfraktionelle Arbeit wurde von Formaten der Kinder- und Jugendbeteiligung aktiv begleitet, deren Ergebnisse in die Beratungen der Kommission eingingen und entsprechend des Koalitionsvertrages in einem ersten Entwurf eines Jugendbeteiligungs- und Vielfaltgesetzes verankert wurden, zu dem wir mehrere Stellungnahmen eingereicht haben.

Leider ist es bisher noch nicht gelungen, Kinder- und Jugendbeteiligung in unserem Land als „muss“ Bestimmung im Gesetz zu verankern. (im aktuellen Entwurf als „soll“ Bestimmung festgelegt...)

In diesem Prozess unterstützte die Akademie die Kommission auch im Jahr 2023 durch Beratung und Fortbildung.

### **Vernetzungstreffen der Kinder- und Jugendbeteiligungsgremien in M-V**

Zum 8. KiJuPaRaBe vom 28.04.-30.04.2023 in Salem kamen Jugendliche von kommunalen Jugendgremien aus ganz Mecklenburg-Vorpommern zusammen. Das KiJuPaRaBe ist das Vernetzungstreffen der Kinder- und Jugendparlamente, -räte und -beiräte. Neben Austausch, Tipps und Qualifizierung für ihr ehrenamtliches Engagement ist dieses Wochenende auch ein Dankeschön dafür, dass die Jugendlichen mit ihrem Einsatz die Demokratie in unserem Land lebendiger machen.

Das Highlight stand am Samstagabend mit dem Grillabend „Gib Deinen Senf dazu“ auf dem Programm. Gemeinsam mit mehreren Politiker\*innen aus dem Landtag wurde gegrillt und über für die Jugendlichen wichtige Themen gesprochen. Die Jugendlichen hatten ihre Fragen zuvor in Workshops selbst entwickelt, sich über die Arbeit der Abgeordneten im Landtag und sich über die Politiker\*innen informiert. So kam an wechselnden Tischen ein angeregter Austausch auf Augenhöhe zustande. Dabei kamen Probleme in Schule, mit Mobilität im Flächenland MV und beim Schutz von Natur und Umwelt, sowie der Alltag der Landtagsabgeordneten und die herausfordernden Situationen der Kinder- und Jugendgremien zur Sprache. In weiteren Workshops konnten die Jugendlichen etwas über mögliche digitale Tools erfahren und wichtiges zur Gewinnung neuer Mitglieder für die Kinder- und Jugendbeteiligungsgremien austauschen. Zudem fand ein Workshop zu jugendgerechten Kommunen statt. Der #mitmischeninMV Prozess wurde am letzten Tag aufgegriffen, auch dort konnten die Teilnehmer\*innen ihre Anliegen thematisieren und sich mit wichtigen Inhalten, die aus ihrer Sicht in das zukünftige Kinder- und Jugendbeteiligungsgesetz aufgenommen werden sollen, auseinandersetzen. Eine gemeinsame Aktion zur Teambildung fand in Form einer Floßbau- und Geocachingaktion statt.

Ein besonderes Highlight im Jahr 2023 war die **Bildungsreise nach Brüssel**, die sich an Mitglieder aus Kinder- und Jugendbeteiligungsgremien in MV richtete und auf Einladung einer Europaabgeordneten stattfand, die ihren Sitz in M-V hat. Neben Gesprächsrunden mit europäischen Abgeordneten zu den Themen Bildung und Partizipation von jungen Menschen besuchten die Teilnehmer\*innen das Europäische Parlament und das Haus der Europäische Geschichte. Die Teilnehmer\*innen haben bei dieser Qualifizierung Möglichkeiten der Beteiligung auf Europäischer Ebene kennengelernt (EU- Jugenddialog, EU-Kinderrechtsstrategie u.s.w.) und haben erste Ideen entwickelt, wie junge Menschen im Jahr 2024 auf die Europawahl vorbereitet und beteiligt werden können. Zudem lernten sie die Arbeitsweise des Europäischen Parlamentes sowie der Europäischen Union kennen und tauschten sich zu verschiedenen Themen aus.

Auf Landesebene beteiligte sich die Akademie bei Veranstaltungen für und mit jungen Menschen mit unterschiedlichen Formaten. Zu nennen wären hier beispielsweise die dreitägige Veranstaltung des Beteiligungsnetzwerkes des Landesjugendringes „Jugend fragt nach“ im Schweriner Landtag und Jugend im Rathaus Rostock.

Im **kommenden Jahr** werden wir uns neben den bisherigen Formaten und Zielgruppen besonders der Zielgruppe **Politik und Verwaltung** widmen. Dazu sind bereits erste Qualifizierungsmodule entwickelt und Materialien entworfen.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit im Jahr 2024 und haben bereits viele Ideen.

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Kooperationspartner\*innen, Teilnehmer\*innen und Mitstreiter\*innen für wirksame Kinder- und Jugendbeteiligung in Mecklenburg-Vorpommern und darüber hinaus.